

Regelkugelhahn mit einstellbarem Durchfluss, sensorgeführter Durchflussreglung, Leistungsreglung sowie Leistungs- und Energiemonitoringfunktion

Inhalt

<u>Allgemeines</u>	<u>2</u>
<u>Web-Server</u>	<u>5</u>
<u>Anhang</u>	<u>16</u>

Allgemeines**Versionsinformation**

- Die vorliegende Anleitung bezieht sich auf nachfolgend aufgelistete Produkte mit einem Produktionsdatum ab 24. März 2014.
 - Belimo Energy Valve™ DN15 bis DN50
 - EV015R+BAC
 - EV020R+BAC
 - EV025R+BAC
 - EV032R+BAC
 - EV040R+BAC
 - EV050R+BAC

 - EV015R+KBAC
 - EV020R+KBAC
 - EV025R+KBAC
 - EV032R+KBAC
 - EV040R+KBAC
 - EV050R+KBAC

 - Belimo Energy Valve™ DN65 bis DN150
 - P6065W800EV-BAC
 - P6080W1100EV-BAC
 - P6100W2000EV-BAC
 - P6125W3100EV-BAC
 - P6150W4500EV-BAC

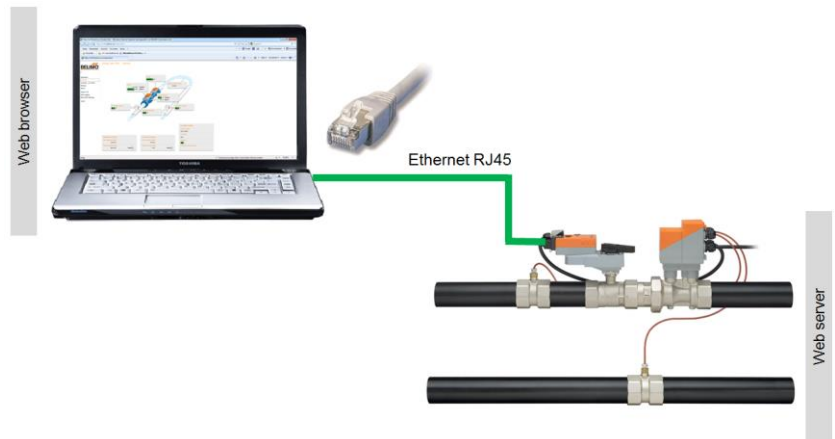
 - P6065W800EV-KBAC
 - P6080W1100EV-KBAC
 - P6100W2000EV-KBAC
 - P6125W3100EV-KBAC
 - P6150W4500EV-KBAC
- Frühere Versionen können abweichende Darstellungen und Funktionen aufweisen. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Belimo-Vertretung.

Voraussetzungen

- Für den Direktzugriff wird ein PC mit einem nachfolgend aufgelisteten Web-Browser und ein Netzwerkkabel (RJ45) benötigt.
- Die folgenden Web-Browser werden unterstützt:
 - Microsoft Internet Explorer 8.x / 9.x / 10.x
 - Mozilla Firefox V3.xx bis V25.xx
 - Safari auf Plattform iOS 3.x / 4.x / 7.x
 - Standard Web-Browser auf Android-Plattform:
 - 2.3.x Gingerbread
 - 3.x.x Honeycomb
 - 4.0.x Ice Cream Sandwich
 - 4.3.x Jelly Bean
- Für eine einwandfreie Funktion des Web-Servers muss der "Adobe Flash Player" installiert sein. Unter www.adobe.com/de/products/flashplayer/ kann die neuste Version herunter geladen werden.
- Eine aktuelle Version von Java muss installiert sein. Download unter <http://www.java.com/de/download/> möglich

Zugriff auf das Energy Valve Anschluss

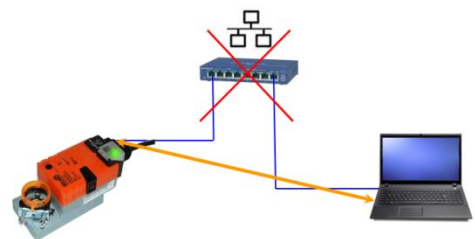
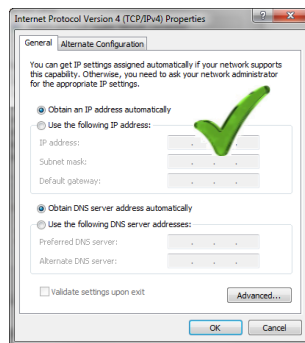
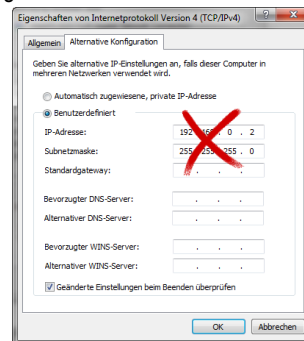
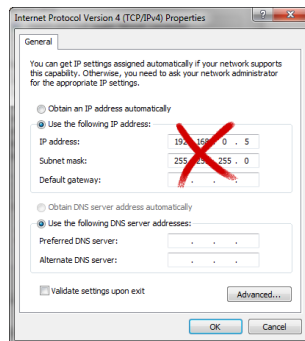
- PC/Laptop mittels RJ45-Kabel mit dem Energy Valve verbinden



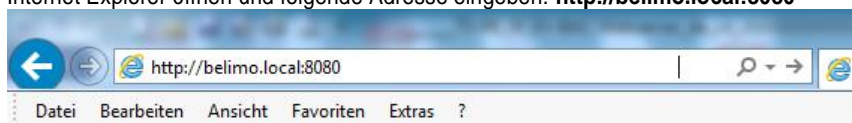
- Anmerkung: Das Belimo Energy Valve™ muss mit Spannung versorgt sein

Zugriff auf das Energy Valve mittels "Peer to Peer" Verbindung

- Ein einfacher Zugriff auf das Ventil ist mittels "Peer to Peer" Verbindung möglich.
- Die IP-Adresse muss nicht bekannt sein.
- Bei dieser Zugriffsart sind folgende Bedingungen zu beachten:
 - Direktverbindung Ventil – Notebook. Diese Zugriffsart kann nicht in einem Netzwerk mit anderen Teilnehmern verwendet werden.
 - Keine statische IP-Adresse
 - Keine alternative IP-Adresse konfiguriert
 - Das Notebook muss auf "DHCP" gesetzt sein

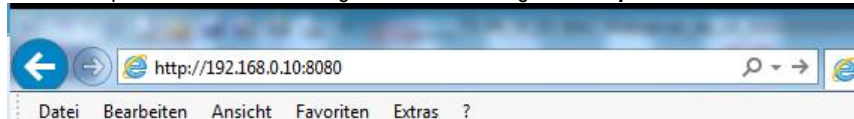


- Internet Explorer öffnen und folgende Adresse eingeben: <http://belimo.local:8080>

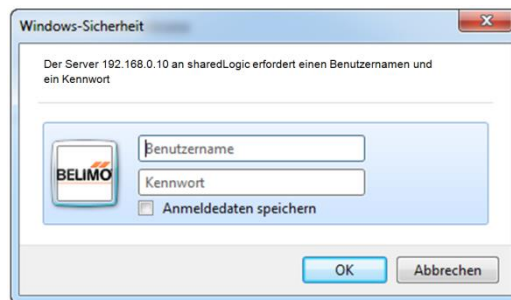


**Zugriff auf das Energy Valve
mittels IP-Adresse**

- Alternativ zur "Peer to Peer" Verbindung kann auch unter der Verwendung der IP-Adresse auf das Energy Valve zugegriffen werden.
- Diese Verbindungsart kann auch in einem Netzwerk mit mehreren Teilnehmern verwendet werden
- Bei mehreren Energy Valves im Netzwerk müssen den Teilnehmern vorgängig unterschiedliche IP-Adressen zugewiesen werden.
- 192.168.0.10 ist die bei der Auslieferung vergebene IP-Adresse
- Internet Explorer öffnen und die folgende Adresse eingeben: **http://192.168.0.10:8080**



Benutzername und Kennwort



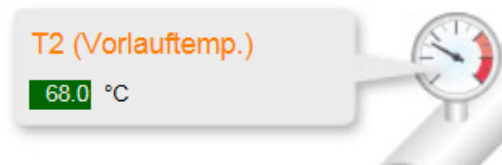
- Der Zugriff auf das Energy Valve ist kennwortgeschützt
- 3 Benutzer haben unterschiedliche Lese- und Schreibberechtigungen

Benutzername:	guest	maintenance	admin
Kennwort:	guest	belimo	1)
Hauptansicht	L	L	L
Übersicht	L	L / S	L / S
Übersteuerung Live Trend	L	L / S	L / S
Datenaufzeichnung	L	L	L
Einstellungen	L	L	L / S
Status	L	L / S	L / S
Mobile	L	L	L
Datum & Zeit	-	L	L / S
IP Einstellungen	-	L	L / S
Versionsinformation	-	L	L
Datenaufzeichnung	L 2)	L / S	L / S
BACnet/MP Einstellungen	L	L	L / S

- Legende:
 L = Leseberechtigung
 S = Schreibberechtigung
 - = Seite wird nicht angezeigt
 1) = Bitte kontaktieren Sie Ihre Belimo Vertretung
 2) = Download csv-Dateien möglich

Allgemeine Informationen zur Bedienung

- Eine kurzzeitige grüne Hinterlegung der Werte zeigt an, dass sich dieser Wert geändert hat

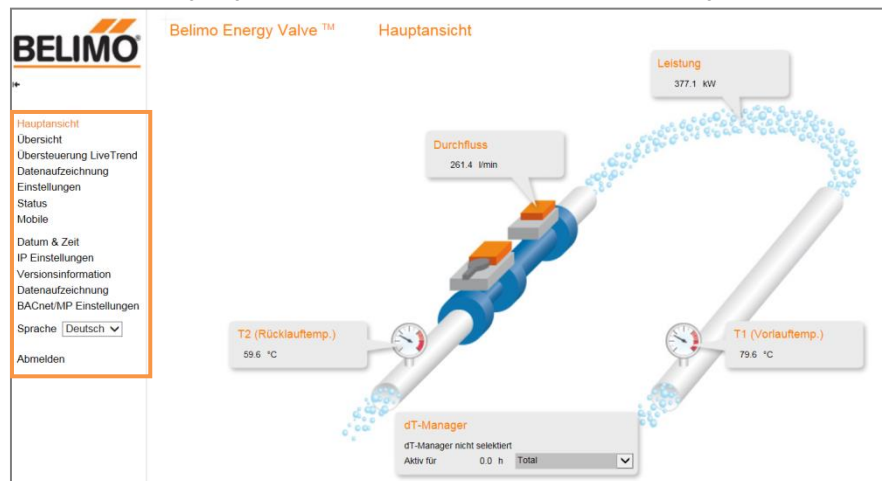


- Ändern von Einstellungen:
 - Nach der Auswahl einer neuen Einstellung (Auswahlmenu) wird diese automatisch übernommen
 - Nach der Eingabe eines neuen Wertes und drücken der ENTER-Taste wird dieser automatisch übernommen. Es muss kein Schaltfläche 'Speichern' gedrückt werden.

Web-Server

Hauptansicht

- Nach dem Einstieg zeigt die Hauptansicht eine Übersicht über die wichtigsten IST-Werte an



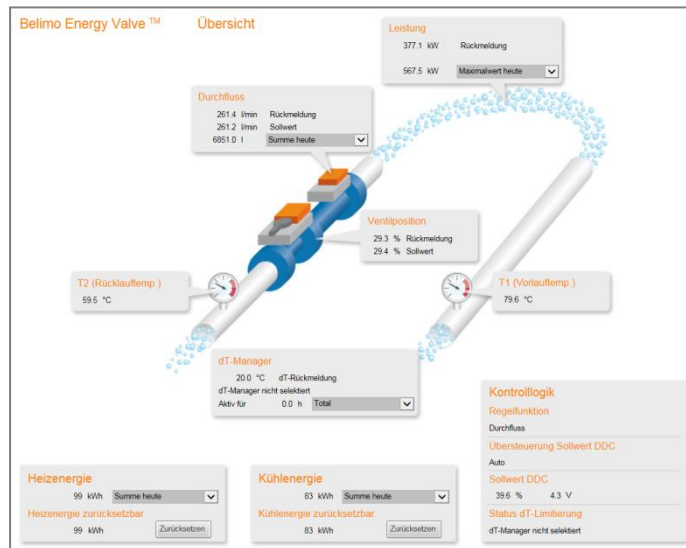
- Auf der linken Bildschirmseite befindet sich die Navigationsmöglichkeit zu den weiteren Seiten

Sprachauswahl

- Die verwendete Sprache wird automatisch gemäss den PC-Einstellungen gewählt
- Verfügbare Sprachen:
 - Deutsch
 - Englisch
 - Spanisch
 - Französisch
 - Kroatisch
 - Magyar-Englisch (Ungarn)
 - Italienisch
 - Japanisch
 - Koreanisch
 - Mazedonisch
 - Holländisch
 - Polnisch
 - Portugiesisch
 - Russisch
 - Slowakisch
 - Slowenisch
 - Serbisch
 - Schwedisch
 - Chinesisch (Mandarin)
- Ist der Computer auf eine andere Sprache eingestellt, wird automatisch Englisch ausgewählt
- Die Anzeigesprache kann alternativ mittels Dropdown-Menü ausgewählt werden

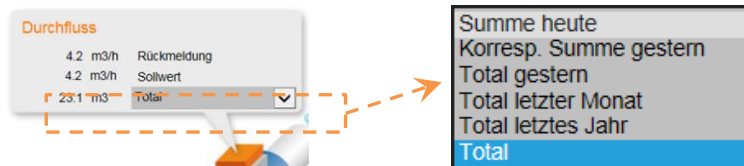
Übersicht

- Diese Seite zeigt neben den wichtigsten IST-Werten auch die verbrauchte Heiz-/Kühlenergie und die aktuellen SOLL-Werte an. Weiter ist mittels Dropdown-Menüs eine direkte Auswahl der KPI (siehe nächste Seite) möglich.



KPI

- KPI = Key Performance Indicator bzw. Leistungskennzahl
- Mittels KPI lassen sich Vergleichswerte einfach und schnell aufrufen
- Beispiel Durchfluss

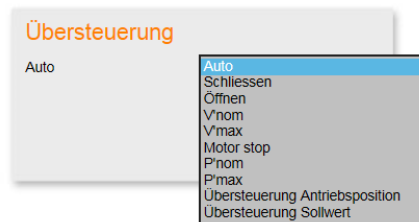


◦ gewählter Vergleichswert wird angezeigt:



Übersteuerung und Live Trend

- Mit Hilfe der Übersteuerungs-Funktion kann das aktuelle Stellsignal übersteuert werden



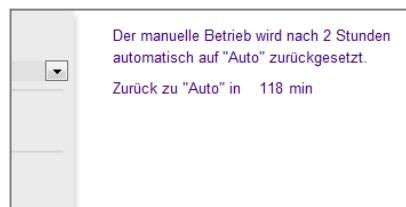
- Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:
 - Auto:** keine manuelle Übersteuerung
 - Schliessen:** Ventil wird geschlossen
 - Öffnen:** Ventil wird vollständig geöffnet
 - V'nom:** Der Nenndurchfluss des Ventils (Katalogwert) wird geregelt ¹⁾
 - V'max:** Der eingestellte maximale Volumenstrom (100% Anforderung) wird geregelt
 - Motor stop:** Der Antrieb verbleibt in der aktuellen Stellung
 - P'nom:** Die Nennleistung Q'nom des Ventils wird geregelt ¹⁾
 - P'max:** Die eingestellte maximale Leistungsabgabe Q'max (100% Anforderung) wird geregelt
 - Übersteuerung Antriebsposition:** Anfahren eines bestimmten Ventilöffnungswinkel → *Eingabe Prozentwert (X% von 90°)!*
 - Übersteuerung Sollwert:** Simulation des Stellsignals → *Eingabe Spannung [V]*

Hinweis

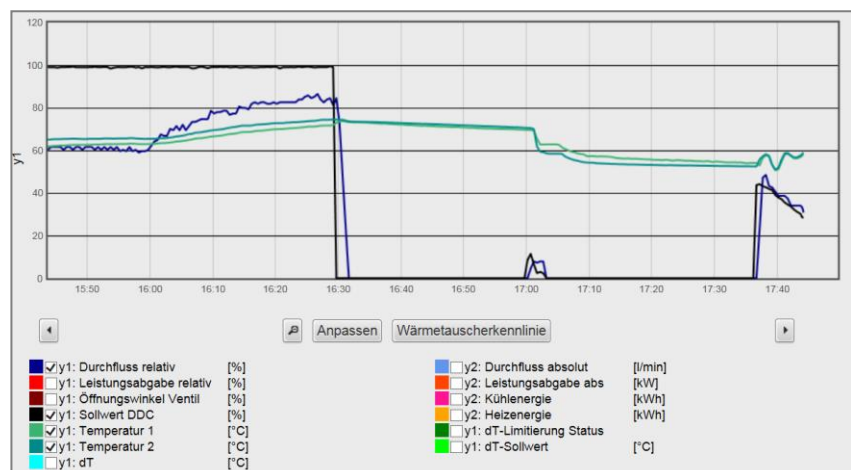
Die Definition der Werte V'nom, V'max, P'nom und P'max ist im Anhang dieses Dokumentes aufgeführt.

- ¹⁾ Da V'nom/P'nom höher als der maximal benötigte (eingestellte) V'max/P'max der Installation sein kann, ist die Erreichung der nominalen Werte von der Pumpenleistung abhängig.

- Nach 2 Stunden wird die Übersteuerungs-Funktion automatisch deaktiviert
- Die verbleibende Zeit bis zur Deaktivierung wird angezeigt



- Die Live Trend-Funktion visualisiert die Anlagenwerte.
- Diese Anzeigefunktion startet wenn nach dem Zugriff auf das Energy Valve das erste Mal die Funktion "Übersteuerung und Live Trend" aufgerufen wird
- Die angezeigten Werte lassen sich im unteren Bereich selektionieren
- Mittels der Zoom-Funktion lässt sich der betrachtete Zeitraum einschränken.



Web-Server

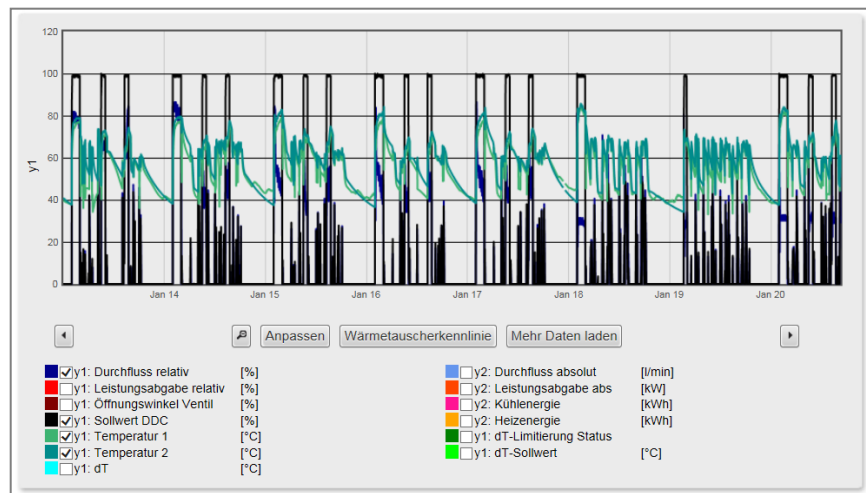
(Fortsetzung)

Datenaufzeichnung

- Anzeige der aufgezeichneten Energieverbräuche sowie des kumulierten Wasserdurchflusses



- Wie auf der Seite **Übersteuerung und Live Trend** ermöglicht die Visualisierung der Anlagedaten einen einfachen und schnellen Überblick über das System.
- In dieser Ansicht werden für die Darstellung automatisch die gespeicherten Daten der letzten 8 Tage eingelesen.
- Über die Schaltfläche 'Mehr Daten einlesen' lassen sich alle im Antrieb abgelegten Daten einlesen.

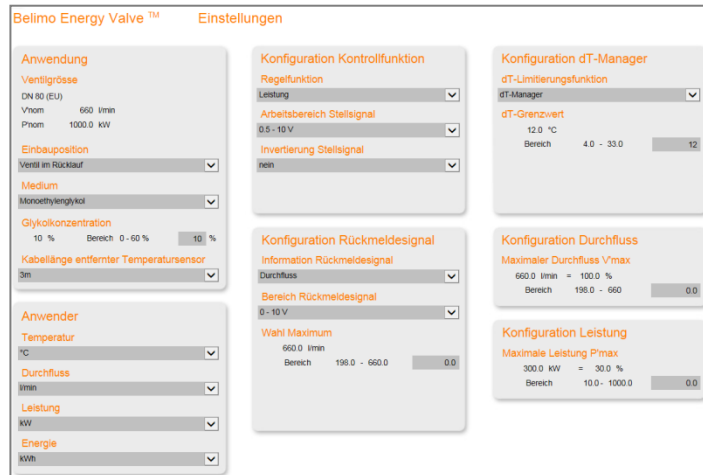


Einstellungen

- Auf dieser Seite können sämtliche Einstellungen vorgenommen werden.

Hinweis

Die verschiedenen Einstellmöglichkeiten sind nachfolgend im Detail erklärt.



Web-Server

(Fortsetzung)

Einstellungen - Anwendung

- Ventilgröße
 - Nur Information
- V'nom
 - Nur Information
- P'nom
 - Nur Information
- Einbauposition
 - Die korrekte Einstellung ist wichtig für die Zuordnung der verbrauchten Energie als Kühl- oder Heizenergie
 - Ventil im Rücklauf
 - Ventil im Vorlauf
- Medium
 - Auswahl des verwendeten Mediums:
 - Wasser
 - Monoethylenglykol
 - 1.2 Polypropylenglykol
- Konzentration
 - Prozentuale Konzentration des Glykols
 - Auswahl wird nur angezeigt wenn als Medium 'Monoethylenglykol' oder '1.2 Polypropylenglykol' gewählt wurde
- Kabellänge
 - Die Kabellänge des vom Ventil entfernten Temperatursensors ist ab Werk auf die korrekte Länge von 3 Meter (DN15...DN50) oder 10 Metern (DN65...DN150) eingestellt



Die Kabel dürfen weder verlängert noch gekürzt werden!

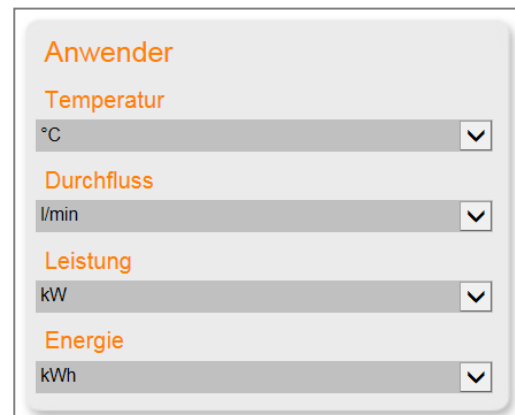
Die ab Werk eingestellte Kabellänge darf nicht verändert werden!

Einstellungen - Anwender

- Einstellung der gewünschten Werteeinheiten

Temperatur	Leistung
◦ °C ^(*)	◦ W
◦ °F	◦ kW ^(*)
Durchfluss	◦ BTU/h
◦ m ³ /h	◦ kBTU/h
◦ l/s	◦ Ton
◦ l/min ^(*)	Energie
◦ l/h	◦ kWh ^(*)
◦ GPM	◦ MWh
	◦ kBTU
	◦ TonH

(*) = Voreinstellung ab Werk



Web-Server

(Fortsetzung)

Einstellungen – Kontrollfunktion
Konfiguration

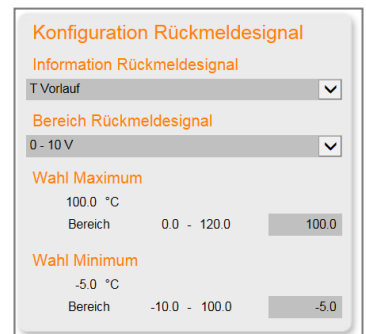
- Parametrisierung des analogen Stellsignals Y
 - Regelfunktion
 - **Position:** In dieser Einstellung arbeitet das Ventil als druckabhängiges Ventil wie beispielsweise ein herkömmlicher Regelkugelhahn
 - **Durchfluss:** Betrieb als druckunabhängiges Ventil analog zu einem EPIV
 - **Leistung:** Das Stellsignal fordert direkt eine bestimmte Leistungsabgabe am Wärmetauscher an. Das Ventil arbeitet temperatur- und differenzdruckunabhängig
 - Arbeitsbereich Stellsignal
 - **0.5 – 10 VDC**
 - **2 – 10 VDC**
 - Invertierung Stellsignal
 - **nein:** keine Invertierung → 0V = Ventil geschlossen / 10V = Ventil offen
 - **ja:** Invertierung → 10V = Ventil geschlossen / 0V = Ventil offen
 - Charakteristik Stellsignal
 - **gleichprozentig:** gleichprozentige Kennlinie
 - **linear:** lineare Kennlinie
 - Diese Auswahl steht bei Leistungsreglung nicht zur Verfügung, es wird immer eine lineare Charakteristik gewählt


Einstellungen – Konfiguration
Rückmeldesignal

Hinweis

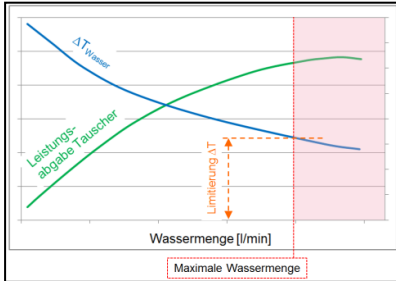
Diese Einstellungen konfigurieren das analoge Rückmeldesignal U5

- Information Rückmeldesignal: U5 entspricht einem der nachfolgenden Werte. Die Einheiten entsprechen den im Bereich 'Anwender' eingestellten Einheiten.
 - **Durchfluss:** aktuelle Wassermenge
 - **Leistung:** aktuelle Leistungsabgabe Verbraucher
 - **T Vorlauf:** Zulauftemperatur
 - **T Rücklauf:** Rücklauftemperatur
 - **dT:** Differenztemperatur Vor- und Rücklauf
 - **Ventilposition:** Öffnungswinkel [°] Ventil
- Bereich Feedbacksignal:
 - 0 – 10 VDC
 - 0.5 – 10 VDC
 - 2 – 10 VDC
- Wahl Maximum: Einstellung des Maximalwertes für Rückmeldesignal
 - 10 V = eingestellter Wert
- Wahl Minimum: Einstellung des Minimalwertes für Rückmeldesignal
 - 0 V = eingestellter Wert
 - Nur bei Selektion 'T Vorlauf' oder 'T Rücklauf'
 - Bei allen anderen Selektionen entspricht 0 V dem Wert 0

Web-Server

(Fortsetzung)

Einstellungen – Konfiguration
dT-Manager

- Diese Funktion kann verwendet werden um die Erhöhung des Volumenstroms bei Unterschreitung einer eingestellten Differenztemperatur Vor-/Rücklauf zu verhindern
- In diesem Fall wird das Ventil auch bei sich erhöhendem Stellsignal nicht weiter geöffnet
- dT-Limitierungsfunktion:
 - -: Delta-T Limitierung ausgeschaltet
 - **dT-Manager**: Einfache Delta-T Limitierung eingeschaltet
 - **dT-Grenzwert**: Keine Erhöhung des Volumenstrom bei Unterschreitung dieses Einstellwertes
 - **dT-Manager skaliert**: Erweiterte Delta-T Limitierung eingeschaltet
 - **dT-Grenzwert**: Keine Erhöhung des Volumenstrom bei Unterschreitung dieses (dynamischen) Einstellwertes
 - **Durchfluss bei Sättigung**: Korrespondierender Durchfluss bei Erreichung dT

Konfiguration dT-Manager

dT-Limitierungsfunktion

dT-Manager skaliert

dT-Grenzwert

6.0 °C

Bereich 4.0 - 33.0

Durchfluss bei Sättigung

520.0 l/min

Bereich 198.0 - 660



Im Betrieb überwacht die Limitierung nur bei einem Durchflusswert $\geq 30\%$ von V'_{max} die Differenztemperatur

- **Im Bereich unter 30% V'_{max} werden zu tiefe Differenztemperaturen vom Ventil nicht korrigiert**
- **Durch dieses Betriebsverhalten wird das ordnungsgemäße Aufstarten des Systems nach einer Stillstandszeit sichergestellt.**

Einstellungen – Konfiguration
Durchfluss

Hinweis

Die Definition der Werte V'_{nom} und V'_{max} ist im Anhang dieses Dokumentes aufgeführt.

- Maximaler Durchfluss V'_{max}
 - Dieser Wert ist anhand der Auslegedaten des Verbrauchers einzustellen
 - Die Eingabe erfolgt als Absolutwert in der gewählten Einheit

Konfiguration Durchfluss

Maximaler Durchfluss V'_{max}

520.0 l/min = 78.8 %

Bereich 198.0 - 660

Einstellungen – Konfiguration
Leistung

- Maximale Leistung P'_{max}
 - Aktiv bei Regelfunktion 'Leistung'
 - Dieser Wert ist anhand der Auslegedaten des Verbrauchers einzustellen
 - Die Eingabe erfolgt als Absolutwert in der gewählten Einheit

Konfiguration Leistung

Maximale Leistung P'_{max}

870.0 kW = 87.0 %

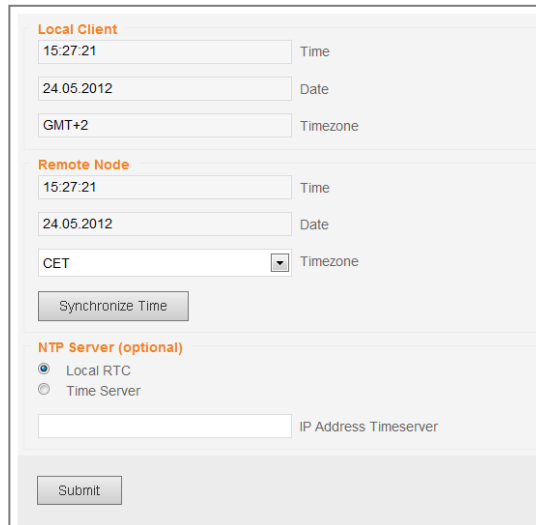
Bereich 10.0 - 1000.0

Web-Server

(Fortsetzung)

Datum & Zeit

- Einstellmöglichkeit Datum, Zeit und Zeitzone



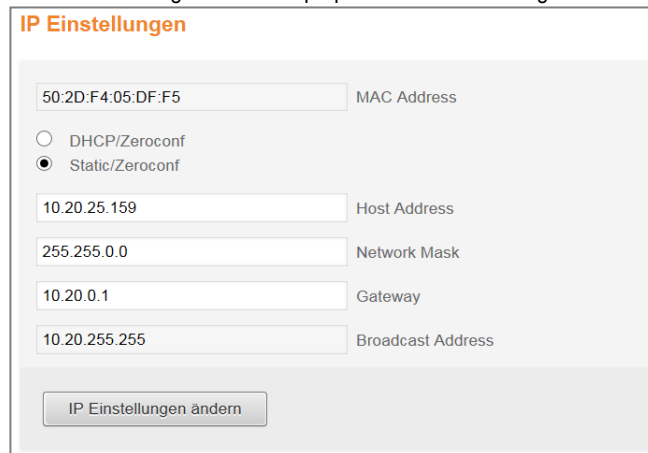
The screenshot shows a configuration form with three main sections:

- Local Client:** Includes input fields for Time (15:27:21), Date (24.05.2012), and Timezone (GMT+2).
- Remote Node:** Includes input fields for Time (15:27:21), Date (24.05.2012), and a dropdown menu for Timezone (CET). Below these is a 'Synchronize Time' button.
- NTP Server (optional):** Features two radio buttons: 'Local RTC' (selected) and 'Time Server'. Below is an input field for 'IP Address Timeserver' and a 'Submit' button at the bottom.

- Local Client: Datum und Uhrzeit des mit dem Energy Valve verbundenen PC
- Remote Node: Ist das am Energy Valve eingestellte Datum und Uhrzeit
- Synchronize Time: Durch Anklicken von "Synchronize Time" wird die Datums- und Zeiteinstellung des angeschlossenen PCs (Local Client) auf das Energy Valve (Remote Node) übernommen
- NTP Server: Optional kann das Datum und die Uhrzeit von einem Time Server übernommen werden.
Weiter besteht bei Einsatz von mehreren Energy Valves die Möglichkeit ein Energy Valve als Time-Master zu definieren. Hierzu wird bei allen anderen Energy Valves die IP-Adresse des Time-Masters eingegeben.

IP Einstellungen

- IP-Einstellungen
- Einstellungen sind gemäss dem Netzwerkverantwortlichen vorzunehmen
- Für den Direktzugriff mittels Laptop sind keine Änderungen der Einstellungen notwendig



The screenshot shows the 'IP Einstellungen' configuration form:

- MAC Address:** Input field containing 50:2D:F4:05:DF:F5.
- Configuration Mode:** Two radio buttons: 'DHCP/Zeroconf' (unselected) and 'Static/Zeroconf' (selected).
- Host Address:** Input field containing 10.20.25.159.
- Network Mask:** Input field containing 255.255.0.0.
- Gateway:** Input field containing 10.20.0.1.
- Broadcast Address:** Input field containing 10.20.255.255.
- Action:** A button labeled 'IP Einstellungen ändern' at the bottom.

- **Static IP-adress:** Durch diese Einstellung ist es möglich dem Energy Valve eine durch den Netzwerkadministrator bestimmte IP-Adresse zuzuweisen. Diese Einstellmöglichkeit kommt normalerweise in Netzwerken ohne DHCP-Server zum Einsatz.
- **DHCP/Zeroconf:** Bei dieser Einstellung wird die IP-Adresse automatisch dem Energy Valve zugewiesen, respektive von diesem bestimmt.
 - Beim Vorhandensein eines DHCP-Servers erhält das Ventil von diesem die IP-Adresse automatisch zugewiesen.
 - Ist kein DHCP-Server vorhanden ist das Energy Valve in der Lage in der Einstellung 'Zeroconf' die IP-Adresse basierend auf den ZeroConfig-Spezifikation zu berechnen.

Web-Server

(Fortsetzung)

Versionsinformation

- Anzeige der aktuellen Software- und Hardwareversion

Hinweis

Bitte übermitteln Sie im Störfungsfall die Angaben dieser Seite an Ihre lokale Belimo Vertretung.

Versionsinformation

Hardware
 13186-00002 OC Module Material Number

Software
 2.6.30-ksp0079-8.0.8G20 Operating System Version
 1.33.1 Core Software Version

Application Model
 ev-app-1-01-028-013310-Demo-Version.t Model Name

Datenaufzeichnung

- Download der im Energy Valve gespeicherten csv-Dateien

Dateiart

Kurzzeitspeicher (31 Tage unkomprimiert)
 Langzeitspeicher (13 Monate komprimiert)

Dateiname

Herunterladen Aufgezeichnete Daten löschen

- **Short Term Storage:** Für die letzten 31 Tage ist pro Tag ein File verfügbar. Alle 30 Sekunden wird eine Messreihe abgespeichert.
- **Long Term Storage:** Für die letzten 13 Monate ist pro Monat ein File verfügbar. Alle 2 Stunden wird eine Messreihe abgespeichert.

Dateiart

Kurzzeitspeicher (31 Tage unkomprimiert)
 Langzeitspeicher (13 Monate komprimiert)

Dateiname

Default Datalog Configuration-2014-01-13.csv
Default Datalog Configuration-2014-01-14.csv
Default Datalog Configuration-2014-01-15.csv
Default Datalog Configuration-2014-01-16.csv
Default Datalog Configuration-2014-01-17.csv
Default Datalog Configuration-2014-01-18.csv
Default Datalog Configuration-2014-01-19.csv
Default Datalog Configuration-2014-01-20.csv

Herunterladen Aufgezeichnete Daten löschen



Gelöschte Daten lassen sich nicht wiederherstellen!

- Mit der entsprechenden Berechtigung können die Dateien auf dem Antrieb gelöscht werden.

Web-Server

(Fortsetzung)

BACnet/MP Einstellungen

- Auswahl des Kommunikationsprotokolls
 - BACnet IP
 - BACnet MS/TP
 - MP
 - keines (konventionelle Ansteuerung)
- Vornehmen aller relevanten Einstellungen gemäss Spezifikationen der bauseitiger Geräte

Kommunikations-Protokoll

BACnet IP
 BACnet MS/TP
 MP
 Keines

BACnet IP Einstellungen

47808 Port

Simple Device
 Foreign Device

IP BBMD

30 Time-to-Live

BACnet MS/TP Einstellungen

76800 Baud rate

3 MS/TP Adresse

Busabschluss 120 Ohm

Einstellungen Device Objekt

1 Instance ID

Energy Valve Device Name

0 System Status

0 Protocol Version

0 Protocol Revision

MP Einstellungen

2 MP Adresse

Abmelden

- Verlassen des Webservers

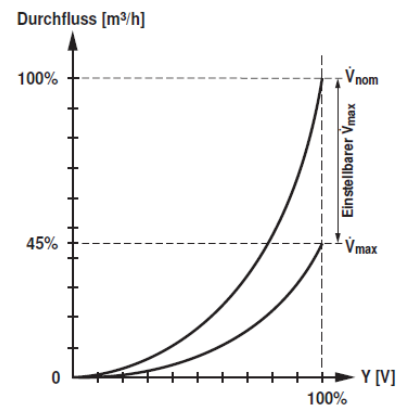
Anhang

Definition V'nom

- V'nom ist der maximal mögliche Durchfluss durch die Ventileinheit. V'nom entspricht dem Katalogwert und ist der bei Auslieferung eingestellte Durchfluss.

Definition V'max

- V'max ist der eingestellte maximale Durchfluss bei grösstem Stellsignal, z.B. 10V.

**Definition P'nom**

- P'nom ist die durch das Ventil vorgegebene maximal regelbare Leistungsabgabe Q'nom am Wärmetauscher.

Definition P'max

- P'max ist die eingestellte maximale Leistungsabgabe am Wärmetauscher Q'max (bei Betriebsart Leistungsregelung) bei grösstem Stellsignal, z.B. 10V.
- Für Kontrollfunktion 'Leistung'